

spaces of culture and art.



Françoise Sagan Library

Françoise Sagan Bibliothek

Bigoni Mortemard

2015



Die von den Architekten *Stéphane Bigoni* und *Antoine Mortemard* entworfene Multimedia-Bibliothek Françoise Sagan befindet sich in einem 3.500 m² großen Gebäude in Clos Saint-Lazare. Der Altbau, in dem mehrere verschiedene Nutzungen wie ein Priorat, ein Leprosorium, ein Krankenhaus und sogar ein Gefängnis eine Vorgeschichte haben, wurde nun erfolgreich umgestaltet, um die Multimedia-Bibliothek der Hauptstadt mit einer Sammlung von über 100.000 Dokumenten zu beherbergen.

Obwohl die Fassade des Gebäudes erhalten wurde und seine ursprüngliche Struktur beibehalten hat, vermittelt das Gebäude einen Hauch von mediterraner Architektur. Die Rundbogenfenster, die beigefarbene Steinstruktur und der von Palmen gesäumte Innenhof verleihen der Architektur eine tropische Stimmung. Der Innenraum hingegen wurde in seiner Gesamtheit umgestaltet, angefangen mit zusätzlichen Strukturelementen zur Erhöhung der Tragfähigkeit des Gebäudes. Die Räume im Inneren, die von vorangegangenen räumlichen Merkmalen befreit wurden, sind nun in ein verbessertes Raumgefühl übergegangen, wobei Minimalismus, unterstützt von der Farbe Weiß, eine monochromatische Stimmung definieren. Die große Arkade entlang der Außenwände wird durch eine Reihe von verglasten Vorhangfassaden von den Innenräumen getrennt, die die Sitzbereiche mit viel natürlichem Licht bespielen und die Helligkeit in den Lesesälen angenehm und friedlich machen. Die Aufteilung ist einfach, vermittelt jedoch ein Gefühl von makellosem Design und einem fantasievollen Kontrast zwischen traditionell erhaltenen Elementen und zeitgenössischem Interieur.

Dieser Kontrast zeigt sich auch in der Gestaltung der kantigen und abstrakten Promenade, die den zentralen Innenhof formt. Der skulptural angelegte Pfad mit Palmen ist mit abwechselnd flachen und geneigten Flächen gestaltet, so dass der Raum als ein Sammelplatz für das Lesen und zwanglose Gespräche im Freien dient.

Obwohl sich die Bibliothek in der Nähe des Bahnhofs Gare de l'Est befindet, scheint das Gebäude von der Straßenseite aus verborgen zu sein. Mit den Änderungen, die den Raum modernisiert haben, bewahrt sie ihre Geschichte noch immer mit Anmut und verleiht ihren BesucherInnen eine erfrischende Abwechslung und ein tropisches Erlebnis im Herzen von Paris.

Françoise Sagan Multimedia Library, designed by the architects *Stéphane Bigoni* and *Antoine Mortemard*, is based in a 3,500 m² built property at Clos Saint-Lazare. The building which has a prior history of several transformative reuses, such as a priory, leprosarium, a hospital and even a prison, has now been successfully redesigned to house the capital's premium multimedia library, with a collection of over 100,000 documents.

Although the exterior facade of the building is conserved and maintains its original structure, the renovated look aims to relay a touch of Mediterranean architecture. The clean arched openings, beige stone texture, and a palm tree lined courtyard lend the tropical feel that the architects have desired to impart. The interior, on the other hand, has witnessed a complete makeover, starting with additional structural elements, placed to increase the load bearing capacity of the building. The spaces inside, stripped of the existing spatial features, has now transitioned into an enhanced layout, with minimalistic elements and white defining a monochromatic mood. The large arcade along the exterior walls are detached from the interiors by series of glazed curtain walls, which flood the seating areas with ample natural light making the luminosity in the reading rooms pleasant and peaceful. The layout is simple, yet exudes a sense of immaculate design and an imaginative contrast between traditional extrinsic features and contemporary interiors.

This contrast can also be observed in the design of the angular and abstract promenade that connects the central courtyard. The sculpturally built pathway with palm planted alongside is designed with alternating sloped and flat surfaces, which allows the space to act as a convening area for outdoor reading or casual discussions.

Even though it is located at a proximity to the Gare de l'Est train station, the building seems hidden from the street view. With the design modifications that have rejuvenated the space, it still holds its history with grace and bestows its visitors with a refreshing change and a sacred tropical sanctuary in the heart of Paris.

Architektur *Stéphane Bigoni* & *Antoine Mortemard* Baujahr 2015 Fläche 3.500 m² BGF Standort Rue Léon Schwartzberg 8, 75010, Paris, Frankreich Bauherr Ville de Paris Bauleitung *Alexandre Nossovski* Auszeichnungen ArchiDesignClub Award 2016 Fotografie *Bigoni Mortemard*

architecture *Stéphane Bigoni* & *Antoine Mortemard* year of construction 2015 area 3,500 m² GFA location Rue Léon Schwartzberg 8, 75010, Paris, France client Ville de Paris construction management *Alexandre Nossovski* awards ArchiDesignClub Award 2016 photography *Bigoni Mortemard*



02

02 Die skulpturale Promenade verleiht den BesucherInnen ein Gefühl von mediterraner Architektur und bietet eine Plattform zum Lesen und Diskutieren. Vor der Straße versteckt eröffnet sich eine tropische Welt, die einen subtilen Kontrast zwischen der historischen Hülle und der zeitgenössischen Interpretation herstellt.

02 The sculptural promenade allows the visitor to feel a sense of mediterranean architecture and offers a space for reading and discussing. Hidden from the street, a tropical world opens up, creating a subtle contrast between the historical cover and the contemporary interpretation.



03



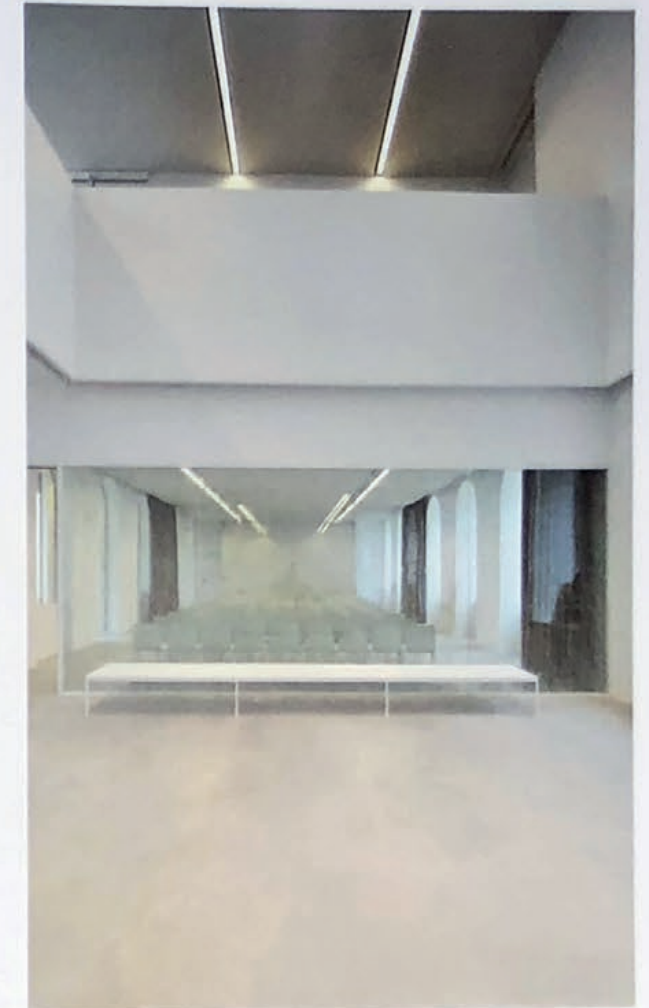
04

03 Verschiedene Ebenen machen den minimalistischen Raum erlebbar. 04 Durch dünne Vorhänge gelangt weiches Licht in den Innenraum, der die mediterrane Atmosphäre untermalt. 05 Die historische Fassade korrespondiert mit dem neuen Kern und erzeugt so ein Wechselspiel von Licht und Schatten, Einblick und Ausblick. 06 Der Eingangsbereich präsentiert sich mit seiner klaren Raumwirkung, während das Design minimalistisch und zurückhaltend bleibt.

03 The different levels let the minimalist space come alive. 04 Smooth light enters the interior through soft curtains that underline the mediterranean atmosphere. 05 The historic facade corresponds with the new core, creating an interplay between light and shadow, insight and outlook. 06 The entrance area presents itself with a precise sense of space, while maintaining the minimalist design.



05



06